

Vereins-Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **4 (1864-1865)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereins-Chronik.

Bei der demnächst zu Rheinfeldern abzuhaltenden Generalversammlung der Mitglieder des histor. Vereines bietet sich dem Vorstande desselben Gelegenheit dar, ausführlichen Bericht zu erstatten über Thätigkeit und Bestand der Gesellschaft seit den zwei letzt abgelaufenen Jahren.

Da dies schon in den nächstfolgenden Tagen geschehen wird, so darf die bisherige Vereinschronik diesmal durch ein einfaches Verzeichniss ersetzt werden, das die Herren Mitglieder aufführt und ihnen zugleich die vom Verein neugemachten Erwerbungen von Schriften und Alterthümern katalogisch mittheilt.

Oeffentliche Vorträge,

veranstaltet vom Vorstande der historischen Gesellschaft,
im Winter 1863/64:

- 1) Deutsches und Romanisches Wohnhaus, von Hrn. Prof. Hunziker.
- 2) Major Tavel aus der Waadt, von Hrn. Grossrath Stocker.
- 3) Albrecht Dürer, von Hrn. Fürsprech Tanner.
- 4) Der Menschenschädel aus den Pfahlbauten, von Hrn. Dr. Schaufelbüel.
- 5) Entstehung und Fortbildung unserer Gemeindeordnung, von Hrn. Fürsprech Plac. Weissenbach.
- 6) Unterschied zwischen Religion und Theologie, von Hrn. Pfarrer Imhof.
- 7) Wilhelm Tell als schweizerisches Drama vor Schiller, von Hrn. Prof. Rochholz.
- 8) Ueber mittelalterliche Leibeigenschaft, von Hrn. Regierungsrath Welti.

Im Winter 1864/65:

- 1) Die deutschen Wochentage, von Hrn. Prof. Rochholz.
- 2) Ursprung der Sprache, von Hrn. Prof. Hunziker.

- 3) Ueber das Theater in Altathen, von Hrn. Bezirksschullehrer Meier.
- 4) Ueber Shakespeare, von Hrn. Staatsanwalt Ringier.
- 5) Die neuere Naturforschung und die menschliche Seele, von Hrn. Pfarrer Imhof.
- 6) Die Reformation in Bremgarten, von Hrn. Fürspr. Weissenbach.
- 7) Die Entwicklung des Menschen, von Hrn. Dr. Schaufelbüel.
- 8) Eine aargauische Landvogtei im XVII. Jahrhundert, von Hrn. Regierungsrath Welti.

Zuwachs der Bücher- und Alterthümer-Sammlung der histor. Gesellschaft seit 1863.

I. Geschenke.

a) Druckschriften.

- Von Hrn. Amiet, J.*, Fürsprech in Solothurn: Pisoni, Cajetan, Matth., der Erbauer der Cathedrale zu Solothurn, seine Vorgänger und seine Kunstgenossen. Bern 1865. 4^o.
- Seine Schrift: Studien zur Entzifferung der röm. Inschrift von Laupersdorf (Kt. Solothurn) aus dem Ende des IV. Jahrh. — Solothurn 1864.
- Hr. Dr. J. J. Bähler in Brugg*: Festbüchlein für die Jugend. Herausg. v. d. Lehrerkonferenz des Bezirks Brugg. Zürich, Orell, Füssli und Comp. 1864. 8. (165).
- Hr. Bally-Schmitter hier*: Acht Ansichten von Rom und Präneste. (Fol. 45).
- Hr. Professor Dr. Hidber in Bern*: Photographie der Urkunde. Nr. 28 in Heft 1, Band I. des Schweizerischen Urkundenregisters (v. 14. April 752).
- Hr. Landammann Keller*: Catalog der eidgen. Bibliothek. 1861. Mit Nachtrag. 1864.
- Hr. Archivar Kothing in Schwyz*. Seine Schriften: a) das Landbuch von Schwyz in amtlich beglaubigtem Text. Mit Vorwort von Bluntschli. 1850. (167); b) die Rechtsquellen der Bezirke des Kantons Schwyz als Folge zum Landbuch von Schwyz. 1853. (168); c) die Bisthumsverhandlungen der schweizerisch-konstanzerischen Diöcesan-Stände von 1803 bis 1862. 1853. (169).
- Hr. Grossrath Ludwig Lauterburg in Bern*: Der Friedenskongress von Frankreich und dem deutschen Reiche zu Baden im Aargau

im Sommer 1714. Herausg. von L. Lauterburg. Bern, Haller. 1864. 8. Vier Exemplare.

~ Berner Taschenbuch auf das Jahr 1864. Herausg. von L. Lauterburg. Bern, Haller. 1864.

Hr. Sam. Pollak von Endingen: Holtz-Ordnung der Grafschaft Baden im Ergeuw (von 1752).

Hr. Professor Rochholz hier: Bibliothèque universelle et revue Suisse. Jahrg. 1862. 12 Hefte.

Schreiber, Dr. Heinrich, die neuentdeckten Hünengräber im Breisgau. 1826.

Hr. Pfarrer Ronka in Villmergen: Municipale oder Stadt-Recht der löblichen Stadt Lucern. Lucern, 1706.

Hr. Seiler, Fertigungs-Aktuar in Zeiningen: (Kräuter) Geschichte der vorderöstr. Staaten. 2 Thl. St. Blasi 1790.

Heusler, Prof., der Bauernkrieg von 1653 in der Landschaft Basel. 1854.

Hr. Posthalter Stocker in Frick:

a) Beauchesne, Louis XVII., sa vie, son agonie, sa mort, captivité de la famille royale au temple. 2 tomes. Paris 1852.

b) Matthias, Wilhelm Heinr, über Posten und Postregale. 2 Thl. 1 Bd. 1832.

c) Vischer, Chr. G., allg. geschichtl. Zeittafel des Postwesens. Tübingen 1820.

d) Rauracia. Beiträge zur Frickthälischen Landeskunde. 1860. Illustrierte Blätter fürs Volk. 1861. Herausg. von F. A. Stocker. 2 Hefte.

e) Schweizer. Post-Zeitschrift. Centralorgan für die schweizer. Postbeamtenwelt. Herausg. von F. A. Stocker. Jahrg. 1855.

f) Stängel, Karl, das deutsche Postwesen in geschicht. und rechtl. Beziehung. Beleuchtet und mit Urkunden versehen von Dr. C. F. Müller. 1847.

g) Festalbum zur vierhundertjährigen Jubiläumsfeier der Gründung der Schützengesellschaft in Rheinfeldern. Mit Illustr. herausg. von C. Schröter und F. A. Stocker. Frick 1861. (2 Exemplare.)

Hr. Aug. Stöber in Strassburg: Die von ihm herausgegebene Alsatia. Jahrg. 1850—1864. Acht Hefte.

Hr. Vuy, Jules in Genf: Seine Schriften: Chartes inédites. 1863. (Fol. 43).

Nouvelle série de Chartes inédites. Genève, 1865.

Note sur la Villa Quadrivium. Genève, 1864.

- Hr. Dr. H. Wartmann in St. Gallen:* Sein „Urkundenbuch der Abtei St. Gallen. Thl. I. Jahr 700—840. Zürich, Höhr, 1863“. 4°. (Fol. 44).
- Hr. Landstatthalter Welti in Aarau:* Beseler, Dr. Gg., der Londoner Vertrag vom 8. Mai 1852 in seiner rechtlichen Bedeutung. Berlin, 1863.
- Assises fédérales, Decembre 1864. Genève, 1865. gr. 8°.
- Ein Ungenannter:* Dreizehn Broschüren, enthaltend Reglemente, Verordnungen und Instruktionen der Stadt und Republ. Bern von den Jahren 1750—1780 über das Postwesen, die Leinwandhandlung, die Manufakturen von baumwollenen Tüchern im Unteren Aergöw, Kleidung der Dienstboten, Glücksspiele, verschiedene „im Schwang gehende Sünden und Laster“, einzelne damals grassirende Krankheiten bei Menschen und Vieh, Kindesaussetzung und Kindsmord, ferner über die Bergfahrt und für die Einzieher der Landsassenkorporation.
- Hr. Herzog,* Bezirkslehrer in Aarau: Freie Stimmen über das Aargauer Verfassungswesen, Ztschr. von 1831, nebst einem Anhang gleichzeitiger Flugblätter, Proclamationen und Regierungsberichte. 8°.
- Winterthurs Stadtrechtsbrief v. J. 1264, Jubiläumsschrift v. G. Geilfus, 1864.

b) Handschriften.

- Hr. Oberlehrer Joh. Bircher zu Küttigen:* Pergamenturkunde von 1520, besiegelt von Schultheiss Bürer von Aarau, enthaltend einen Kauf etc.
- Hr. Sam. Pollak von Endingen:* Pergamenturkunde von 1309. Von der Zehnten wegen zu Würenlingen.
- Hr. Prof. Rochholz:* Verzeichniss der Glasgemälde aus dem ehemaligen Kloster Muri, nunmehr im Archiv der aargau. Bau-Direktion.
- Hr. Fürsprech Straub:* Aarau, Stattrecht von 1633. (Urkundenabschrift.)
- Hr. Dr. Suppinger in Triengen:* Notizen aus dem Luzerner Stattrecht. 1550. 4°. 1 Band.
- Hr. Stadtpfarrer C. Schröter in Rheinfelden:* Ein Sammelband Schweizerchroniken: Auszug der reformirten Arther nach Zürich, 1655. Belagerung von Rapperswil durch Zürich, 1655. Gleichzeitige Kriegskontribution, erhoben in den Zürcher Unterthanenländern (dabei Klingnau, Kaiserstuhl etc.). Bauern-

aufstand in Entlibuch, Emmenthal und Freienamt, 1653, verfasst von Joh. Gassler, Pfarrer in Hinwil. Erneuerung des schweiz. Bündnisses mit Louis XIV., 1663, verfasst von Stahl aus Solothurn. Wiggoldinger Handel, 1664. Die Stadtsteuer der Bürgerschaft Zürichs, 1629. Projekt und Beginn der Befestigung Zürichs, 1642.

Hr. Directionssekretär Härrli-Linder: Plan der Stadt Baden im Aergöw (aus der Zeit der Belagerung von 1712).

c) Antiquitäten.

Hr. Setzer Hunziker: Siegelabdrücke.

Hr. Dr. Suppinger in Triengen: Zwei Steinmesser aus dem Moose bei Triengen, Kt. Luzern.

Hr. Ingenieur Olivier Zschokke: Steinbeil, gefunden auf dem Felde bei Wegenstetten.

Hr. Fürsprech Erwin Tanner: Ein Steinbeil aus Serpentin. Die Schneide tadellos erhalten, misst genau 2 Schweizerzoll.

Hr. Wilh. Sam. Pollak von Oberendingen: Bronzearm einer vermeintlichen Göttin, gefunden in der Badquelle im Limmathof der Stadt Baden 1828.

Hr. Kantonsschüler August Wunderlin von Wallbach: Antikes Faschinenmesser, sg. Gertel.

Fundort. Ein kleiner zirkelrunder Hügel am äussersten linken Rheinufer, $\frac{1}{4}$ Stunde von Wallbach im Frickthal, ist der sg. Stelleplatz, d. h. Landungsplatz. Der Ort trägt noch Gemäuer, das 2' hoch, 7' dick, im Fundament 9' und von unzerstörbarer Festigkeit ist. Neben diesem römischen Gemäuer fand der Anstösser beim Aufwerfen eines Grabens sechs Fuss tief im Boden ein kleines eisernes Beil und vorliegenden Gertel, ringsum zahlreiche Scherben rother und schwarzer Terracotta von sehr geschmackvoller Modellierung. Der Finder hat die beiden sehr verrosteten Eisengeräthe geschliffen, den Gertel auch gedengelt und schliesslich dabei dessen Eisengriff abgebrochen. Der Gertel trägt als Schmiedezeichen zwei längliche Quadrate eingeprägt. Der Sage zufolge hat ein Unterwallbacher am gleichen Stelleplatz vor etwa 50 Jahren eine goldene Hemdnadel gefunden, deren Kopf eine Juwelen besetzte Rose bildete, und sie einem Basler Goldschmied um sechs Neuthaler verkauft. Grundsrain heisst der von der Stelle aufwärts dem Dorfe zuziehende Hügel, halb bewaldet, halb Mattland. So weit letzteres reicht, liegt der Boden so voll Eisenschlacken, dass sich die Mäher ihre Sensen daran schartig hauen. Das Volk nimmt daher an, hier sei eine Hammerschmiede gewesen. Geht man auf diesem Grundsrain gegen das Dorf, so kommt man in das Landstück der Bünthen, einem Fundorte von Ziegel- und Geschirrrümmern, römischen Silber- und Kupfermünzen. Als man hier 1842 das Fundament eines

Neubaues grub, stiess man auf Holzkohlen und auf ein Gemäuer, dessen Wände aus glattem Stuck von tiefrother und blauer Farbe bestanden. So weit der über den Fundort des Eisengertels eingelaufne Bericht.

Hr. B. Siebenmann, Fabrikant in Aarau: Römische Goldmünze, Fundort Triest.

II. Mit andern Vereinen ausgetauscht.

Druckschriften.

Allg. geschichtsforsch. Gesellschaft der Schweiz: Schweizerisches Urkundenregister. Bd. I, Heft I. Bern, Blom 1863. gr. 8. Archiv, Bd. XIV.

Urkundenregister, Heft II.

Histor. Verein der V. Orte: Bd. XX. des Geschichtsfreundes 1864.

Histor. Gesellschaft in Basel: Bd. IV. (1850) ihrer Beiträge zur vaterländischen Geschichte.

Histor. Verein des Kt. Bern: Heft 3, 4 und 5 von Bd. V. seines „Archivs“. Bern, Stämpfli 1863.

Histor. Verein des Kt. Freiburg: Recueil diplomatique du Canton de Fribourg. Année septième Nr. 7. Frbg., Marchand 1863. 8°.

Institut national Genevois: Précis historique de la réunion du canton de Genève à la confédération Suisse, par J. A. Verchère. 1864.

Mémoires. tom. IX. Jahrgang 1862/63. Genf 1863. 4°.

Bulletin. 2 Hefte 1864.

3 weitere Hefte seines Bulletin. Bd. XI. und XII. 1864 und 1865.

Société d'histoire et d'archéologie de Genève: Mémoires et documents, tome XV^{me}. 1865. 8°.

Histor. Verein des Kt. Glarus: Jahrbuch des histor. Vereines des Kt. Glarus. Heft I. Zürich und Glarus bei Meyer und Zeller 1865. 8.

Geschichtsforsch. Gesellschaft von Graubünden: Rätia. Jahrg. 2. Cur 1864.

Histor. Verein in St. Gallen: Die Grafen von Toggenburg. Neujahrsblatt. St. Gallen 1865.

Das Kloster St. Gallen. II. und IV. 1864.

Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte. II. St. Gallen 1864.

Société jurassienne d'émulation: Ihre „Actes“ über die Versammlungen in Pruntrut und Delsberg am 7. Okt. 1862 und 1863.

XIV. und XV. Session. Porrentruy 1864.

Société d'histoire du Ct. de Neuchâtel: Musée Neuchâtelois. I. livr. Juillet 1864.

- Société d'histoire de la Suisse romande*: Mémoires et documents tom. XVIII. et XIX. livr. 2. 1863/64.
- Histor. Verein des Kt. Thurgau*: Beiträge, thurgauische, zur vaterländischen Geschichte. Heft VI. Frauenfeld bei Huber 1865.
- Sulzberger, Gust., biograph. Verzeichnisse der Geistlichen aller evangel. Gemeinden des Kt. Thurgau von den frühesten Zeiten bis auf die Gegenwart. 1863. (159).
- Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Zürich*: Heft XXVII. und XXVIII. der Mittheilungen (enth. „die römischen Ansiedelungen in der Ostschweiz und die Glasgemälde im Kreuzgange zu Kloster Wettingen“) 1863 und 1864.
- German. Nationalmuseum*: Neunter und zehnter Jahresbericht 1863 und 1864, nebst dem Anzeiger.
- Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M.*: Heft 2 von Batton's örtl. Beschr. der Stadt Frankfurt a. M., enth. die Beschr. der Altstadt und zwar des östlichen und nördlichen Theils der Oberstadt. Frkf. 1863. 8^o.
- Mittheilungen dieses Vereins. Bd. II., Heft 3. Frkf. 1863.
- Kriegk, Dr. Gg. Ludwig, Aerzte, Heilanstalten, Geisteskranke im mittelalterlichen Frankfurt a. M. Frkf., Osterrieth 1863. 4^o.
- Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaft zu Görlitz*: Bd. 41 des Magazins. Heft 1 und 2.
- Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande*: Heft 36 seiner Jahrbücher. 1864.
- Histor. Verein von Steiermark*: Mittheilungen XII. und XIII. Beiträge I.
- Vom thüringisch-sächsischen Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmäler*: Seine „Neue Mittheilungen aus dem Gebiete historisch-antiquarischer Forschungen“. Bd. X., 1. Hälfte 1863.
- Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg*: Zeitschrift des Ferdinandeums. 3. Folge, 11. und 12. Heft. Innsbruck 1863.
- Verwaltungsausweis auf 1. Jan. 1863 und 1864.
- Geographische Gesellschaft in Wien*: „Mittheilungen.“ VIII. Jahrg. 1864, Heft 1.

III. A n g e k a u f t.

a) Druckschriften.

- Flugi*, zwei histor. Gedichte in ladinischer Sprache aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert. Chur 1865.
- Gatschet*, ortsetymol. Forschungen. Heft I. Bern 1865.

Hagen, die auswärtige Politik der Eidgenossenschaft von 1610 bis 1618. Bern 1865.

Münchner histor. Taschenbuch für 1865.

St. Gallische Jahrbücher 1843. Heft 1 und 2. St. Gallen 1863 und 1864. 8°.

Müller, Max, lectures on the science of language. 2. series. with woodcuts. London 1864.

Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Tirols. Jahrg. I., Heft 1—4, 3 Hefte. 1864.

Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Bd. XIV., Heft 6, enth. Pfahlbauten, fünfter Bericht von Dr. Ferd. Keller. Zürich 1863. (Fol. 22 a.)

Correspondenzblatt des Gesamtvereins des deutschen Geschichts- und Alterthumsvereines, XII. Jahrg. 1864.

Sailer, Chronik von Wyl. St. Gallen 1865.

b) **Handschrift.**

Verzeichnuss der leidigen Unruh So sich Anno 1646 in beyden herrschaften Wädenschwil und Knonau wegen der Steuer zuge tragen. Beschrieben von Hans Jakob Scheuchzer, damahliger amtmann zu Cappel.

Vorstand der Historischen Gesellschaft.

Präsident: Hr. **A. Keller**, Regierungsrath.
Vizepräsident: „ **E. Welti**, Regierungsrath.
Actuar: „ **J. Hunziker**, Professor.
Cassier: „ **F. Schweizer**, Staatsarchivar.
Archivar u. Bibliothekar: Hr. **J. Keller**, Justizsekretär.

Redactoren:

Hr. **K. Schröter**, Pfarrer in Rheinfelden.
„ **E. Rochholz**, Professor in Aarau.

Verzeichniss

der

Mitglieder der historischen Gesellschaft.

Bezirk Aarau.

1. Blattner, Karl, Gerichtspräsident in Aarau.
2. Blattner, Otto, Dr. J., Fürsprech in Aarau.
3. Brentano, Karl, Dr. J., Regierungsrath in Aarau.
4. Fahrländer, Karl, Dr. J., Fürsprech in Aarau.
5. Feer-Herzog, Karl, Nationalrath in Aarau.
6. Fröhlich, A. E., Dr., Rektor der Bezirksschule in Aarau.
7. Haberstich, Johann, Fürsprech in Aarau.
8. Herzog, Heinrich, Bezirksschullehrer in Aarau.
9. Holzinger, Karl, Rektor der Kantonsschule in Aarau.
10. Hunziker, Jakob, Professor in Aarau.
11. Keller, Augustin, Regierungsrath in Aarau.
12. Keller, Joseph, Justizsekretär in Aarau.
13. Kurz, Heinrich, Dr. und Professor in Aarau.
14. Leutwyler, J. J., Gemeindeschreiber in Aarau.
15. Meier, Kaspar, Bezirksschullehrer in Aarau.
16. Rauchenstein, Rudolf, Dr. und Professor in Aarau.
17. Rochholz, Ernst Ludwig, Professor in Aarau.

18. Rothpletz, Emil, eidgen. Artillerie-Oberstlieutenant in Aarau.
19. Rothpletz, Karl, Pfarrer in Erlisbach.
20. Rothpletz-Richner, Karl August, Bahninspektor in Aarau.
21. Sauerländer, Karl, Buchhändler in Aarau.
22. Schmid-Hagnauer, Gustav, Fabrikant in Aarau.
23. Senn, Johann Jakob, Notar in Densbüren.
24. Schneider, Fridolin, Oberrichter in Aarau.
25. Schweizer, Friedrich, Staatsarchivar in Aarau.
26. Tanner, Erwin, Fürsprech in Aarau.
27. Weiersmüller, Rudolf, Regierungsrath in Aarau.
28. Welti, Emil, Regierungsrath in Aarau.
29. Wydler, Ferdinand, Dr. und Bezirksarzt in Aarau.
30. Zschokke, Olivier, Ingenieur in Aarau.

Bezirk Baden.

31. Baldinger, Karl, Oberrichter in Baden.
32. Baldinger, Karl, Fürsprech in Baden.
33. Baldinger, Wilhelm, Fürsprech in Baden.
34. Bopp-Weiss, Jakob, Bezirksamtman in Baden.
35. Bürli, Friedrich, Fürsprech in Baden.
36. Bürli, Gustav, Bezirksschullehrer in Baden.
37. Bossard, Cajetan, Pfarrer in Birmenstorf.
38. Dorer, Kaspar, Gemeindeschreiber in Baden.
39. Hanauer, Johann Ulrich, Regierungsrath in Baden.
40. Humbel, Peter, Gemeindeschreiber in Mellingen.
41. Imfeld, Joseph, Pfarrer in Ehrendingen.
42. Kellersberger, Joseph, Fürsprech in Baden.
43. Kettiger, Johann, Seminardirektor in Wettingen.
44. Lehner, Heinrich, Seminarlehrer in Wettingen.
45. Leimgruber, Kaspar, Religionslehrer in Wettingen.
46. Meyer, Andreas, Fürsprech in Baden.
47. Minich, Albert, Dr. Med., Sohn, in Baden.
48. Minich, Alois, Dr. Med., Vater, in Baden.
49. Nieriker, Pius, Bezirksarzt in Baden.
50. Saxer, Martin Joseph, Gemeindeammann in Mellingen.
51. Saxer, Philipp, Dekan in Würenlingen.
52. Vogler, Martin, Gemeindeammann in Ober-Rohrdorf.
53. Wasmer, Jakob, Arzt in Mellingen.
54. Zehnder, Joseph, Gemeindeammann in Baden.

Bezirk Bremgarten.

55. Bruggisser, Peter, Oberrichter in Wohlen.
56. Donat-Meier, Joseph Rudolf, in Wohlen.
57. Füglistaller, Johann, Arzt in Jonen.
58. Hermann, Karl Anton, Pfarrer in Bremgarten.
59. Maurer, J. B., Fürsprech in Bremgarten.
60. Meienberg, Joseph, Rektor an der Bezirksschule in Bremgarten.
61. Nauer, Heinrich, Gerichtspräsident in Bremgarten.
62. Ronka, Melchior, Pfarrer in Villmergen.

63. Seiler, Kaspar, Alt-Klostergutsverwalter in Göslikon.
64. Spichtig, Joseph, Pfarrer in Göslikon.
65. Weissenbach-Meier, Franz, Gemeindeschreiber in Bremgarten.
66. Zimmermann, Jos. Leonz, Bezirksschullehrer in Bremgarten.

Bezirk Brugg.

67. Amsler, Jakob, Pfarrer in Windisch.
68. Bähler, J. J., Dr. und Bezirksschullehrer in Brugg.
69. Dammbach, Isaak, Gemeindeammann in Brugg.
70. Fröhlich, Karl, Bezirksschullehrer in Brugg.
71. Geissberger, Leonhard, Gerichtsschreiber in Brugg.
72. Haller, Friedrich, Pfarrer in Veltheim.
73. Hägi, Edmund Heinrich, Bezirksschullehrer in Brugg.
74. Hemmann, August, Arzt in Birrenlauf.
75. Huber, Lehrer in Lupfig.
76. Schaufelbüel, Edmund, Dr. und Spitalarzt in Königsfelden.
77. Stäblin, Friedrich, Bezirksschullehrer in Brugg.
78. Urech, Rudolf, Dr. und Regierungsrath in Brugg.
79. Vögtlin, Julius, Pfarrer in Brugg.
80. Vögtlin, Jakob, Gerichtspräsident in Brugg.
81. Wildi, Rudolf Samuel, Alt-Oberrichter in Brugg.

Bezirk Kulm.

82. Albrecht, Gottlieb, Pfarrer in Kulm.
83. Bircher-Bruggisser, A., Bezirksschullehrer in Unter-Kulm.
84. von May, Friedrich, auf Schloss Rued.
85. Merz, Jakob, Bezirksschullehrer in Reinach.
86. Schlatter, Heinrich Rudolf, Pfarrer in Leutwyl.
87. Steiner, Heinrich, Bezirksammann in Kulm.
88. Strähl, Friedrich, Dekan in Reinach.
89. Welti, Johann Georg, Pfarrer in Rued.
90. Wieland, Fridolin, Bezirksarzt in Schöffland.

Bezirk Laufenburg.

91. Kienberger, Ferdinand, Pfarrer in Mettau.
92. Leubin, Fridolin, Pfarrer in Kaisten.
93. Lochbrunner, Karl, Bezirksschullehrer in Laufenburg.
94. Meier, Franz Xaver, Pfarr-Resignat in Laufenburg.
95. Mettaufer, Kaspar, Kammerer in Frick.
96. Müller, Fridolin, Dekan in Laufenburg.
97. Rohner, Alois, Bezirksarzt in Frick.
98. Stocker, Franz August, Kantonsrath in Frick.
99. Uebelhard, Fridolin, Pfarrer in Eiken.

Bezirk Lenzburg.

100. von Effinger, Rudolf, auf Schloss Wildegg.
101. Erismann, Adolf, Dr. und Grossrath in Brestenberg.
102. Feer, Gustav, Pfarrer in Fahrwangen.
103. Frei, Eduard, Vikar in Lenzburg.

104. Hämmerli, Abraham, Fürsprech in Lenzburg.
105. Häusler, Karl, Pfarrer in Lenzburg.
106. Hünerwadel, Wilhelm, Alt-Bezirksamtman in Lenzburg.
107. Hünerwadel, Robert, in Niederlenz.
108. Landolt, Rudolf, Klasshelfer in Lenzburg.
109. Müller, Johann, Pfarrer in Rupperswyl.

Bezirk Muri.

110. Böcklin, Xaver, Pfarrer in Waltenschwyl.
111. Brögli, Paul, Arzt in Merenschwand.
112. Glaser, Jakob, Gasthofwirth zum Löwen in Muri.
113. Hürbin, Viktor, Bezirksschullehrer in Muri.
114. Huber, Franz Xaver, Pfarrer in Beinwyl.
115. Meier, Jakob, Pfarrer und Dekan in Sins.
116. Meng, Gregor, Pfarrer und Dekan in Muri.
117. Merz, Jakob, Kreisförster in Muri.
118. Näf, Joseph, Bezirksschullehrer in Muri.
119. Suter, Peter, Fürsprech auf Schloss Horben.
120. Suter, Karl, Pfarrer in Auw.
121. Urech, Friedr., reformirter Pfarrer in Muri.

Bezirk Rheinfelden.

122. Bürgi, Johann Baptist, Arzt in Rheinfelden.
123. Ducloux, Karl, Gerichtspräsident in Rheinfelden.
124. Güntert, Johann, Fürsprech in Rheinfelden.
125. Häselin-Kalenbach, Hermann, Amtsstatthalter in Rheinfelden.
126. Herzog, Kaspar, Pfarrer in Wegenstetten.
127. Kamper, Karl, Fürsprech in Rheinfelden.
128. Münch, Arnold, Bezirksverwalter in Rheinfelden.
129. Pfiffer, Gottlieb, Pfarrer in Möhlin.
130. Schröter, Karl, Pfarrer in Rheinfelden.
131. Seiler, Florian, Pfarrer in Zeiningen.
132. Stäubli, Fridolin, Fürsprech in Magden.
133. Steinhauser, J. E., in Zeiningen.
134. Stocker, Dominik, Bezirksschullehrer in Rheinfelden.
135. Waller, Franz, Nationalrath in Rheinfelden.

Bezirk Zofingen.

136. Baumann, Jahann Jakob, Pfarrer in Brittnau.
137. Bohnenblust, Johann, Stationsvorsteher in Aarburg.
138. Busch, Franz, Bezirksschullehrer in Zofingen.
139. Friedrich, Rudolf, Apotheker in Zofingen.
140. Frikart, Johann Jakob, Notar und Gemeindeschreiber in Zofingen.
141. Frikart, Karl, Rektor in Zofingen.
142. Geiser-Ryser, Rudolf, Kaufmann in Zofingen.
143. Gränicher, Samuel, Kaufmann in Zofingen.
144. Grossmann, Arnold, Fabrikant in Aarburg.
145. Hool, Heinrich, Arzt in Zofingen.
146. Imhof-Bär, J. R., Kaufmann in Zofingen.

147. Künzli, Arnold, Fabrikant in Rykon.
148. Maurer, Heinrich, Dr. Med. in Aarburg.
149. Petzold, Eugen, Musikdirektor in Zofingen.
150. Plüss, Johann, Fabrikant in Zofingen.
151. Ringier, Gottlieb, Fürsprech und Staatsanwalt von Zofingen, in Aarau.
152. Senn, Otto, Bezirksamtman in Zofingen.
153. Schumann, Albert, Bezirksschullehrer in Zofingen.
154. Siebenmann, Friedr., Pfarrer in Uerkheim.
155. Siegfried, Friedr., Oberst in Zofingen.
156. Strähl, Friedr., Fürsprech in Zofingen.
157. Strähl, Gustav, Med. Dr. in Zofingen.
158. Suter, Rudolf, Oberst in Zofingen.
159. Suter-Suter, Rudolf, Genieoberstl. in Zofingen.
160. Suter-Imhof, Eduard, Kaufmann in Zofingen.
161. Wälchli, Johann, Alt-Bezirksrichter in Brittnau.
162. Wälchli, Kaspar, Grossrath in Brittnau.
163. Welti, Heinrich, Institutsvorsteher in Aarburg.
164. Zimmerli, Franz, Stationsvorsteher in Zofingen.
165. Zimmerli, Friedr., Notar und Gemeinderath in Zofingen.

Bezirk Zurzach.

166. Byland, Samuel, Pfarrer in Tegerfelden.
167. Frey, Joseph, Bezirksamtman in Zurzach.
168. Huber, Johann, Stiftsprobst in Zurzach.
169. Kayserling, Dr. und Rabbiner in Endingen.
170. Keller, Franz Xaver, Pfarrer in Schneisingen.
171. Maienfisch, Robert, Bezirksschullehrer in Kaiserstuhl.
172. Wernli, Fridolin, Stiftsdekan und Pfarrer in Zurzach.

Auswärtige.

173. Brunner, Joseph, Dombherr in Solothurn.
174. Suttermeister, Otto, Seminarlehrer in Küsnacht, Kt. Zürich.
175. Welti, Johann Jacob, Dr. und Professor in Winterthur.

Bei der Jahresversammlung in Lenzburg am 3. Dec. 1863 und seither im Laufe der Jahre 1864 und 1865 neu aufgenommene Mitglieder.

176. Müller, Hermann, kath. Pfarrer in Aarau. (Im Jahre 1863 aufgenommen.)
177. Härrli-Linder, Johann Rud., Direktionssekretär in Aarau.
178. Oehler, August, Fabrikant in Aarau.
179. Gladbach, Georg, Professor in Aarau.
180. Imhof, Ferdinand, Med. Dr. in Aarau.
181. Schulé, Louis, Fabrikant in Oberentfelden.
182. Müller, Johann, Religionslehrer am Seminar Wettingen.
183. Geissmann, Marin, Rektor in Mellingen.
184. Weissenbach, Plazid, Fürsprech in Bremgarten.

185. Keller, Traugott, Chemiker von Sarmenstorf (Aarau).
186. v. Hallwyl, Hans, Grossrath auf Schloss Rued.
187. Stüssi, David, Rektor in Schöftland.
188. Ringier, Rud., Nationalrath in Lenzburg.
189. Häusler, Rud., Med. Dr. und Amtsstatthalter in Lenzburg.
190. Rohr, Eduard, Gemeindeanmann in Lenzburg.
191. Häusler, Friedr., Bezirkscommandant in Lenzburg.
192. Kieser, J. J., Gemeinderath in Lenzburg.
193. Märki, Heinrich, Gemeinderath in Lenzburg.
194. Bertschinger, Herm., Fürsprech u. Gemeindeschreiber in Lenzburg.
195. Weber, Johann, Fürsprech in Lenzburg.
196. Bertschinger-Amsler, Theodor, Kaufmann in Lenzburg.
197. Furter, Friedr., Kaufmann in Lenzburg.
198. Hünenwadel, Johann, Notar in Lenzburg.
199. Ringier, Rud., Sohn, in Lenzburg.
200. Bertschinger, Eugen, Med. Dr. in Lenzburg.
201. Rabe, Gottlieb, Musikdirektor in Lenzburg.
202. Jahn, Viktor, Apotheker in Lenzburg.
203. Kunz, Rudolf, Goldarbeiter in Lenzburg.
204. Meier, Ernst, Kaufmann in Lenzburg.
205. Kuhn, Joseph Martin, Med. Dr. in Seon.
206. Huber, Joseph, Fürsprech in Muri.
207. Suppiger, Jakob, Med. Dr. in Triengen, Kt. Luzern.

Ehrenmitglieder.

- Osenbrüggen, Dr. und Professor in Zürich.
 Krütli, Dr., eidgen. Archivar in Bern.
 v. Wyss, Dr. Georg, Professor in Zürich.
 Rüttimeyer, Dr. und Professor in Basel.
 Keller, Dr. Ferdinand, in Zürich.
 Blumer, Dr. Johann Jakob, Ständerath von Glarus.
 Amiet, Jakob, Fürsprech in Solothurn.
 Wartmann, Dr. Herm., Archivar in St. Gallen.
 Kotting, Martin, Archivar in Schwyz.
 Fechter, Dr. Daniel Albert, in Basel.

Correspondirende Mitglieder.

- Henri Fazy, Mitglied der Société d'Histoire et d'Archéologie
 in Genf.
 J. B. Galiffe, J. U. D., Mitglied der Société d'Histoire et d'Ar-
 chéologie in Genf.
 Jules Vuy, Mitglied des Institut National Genevois in Genf.

Im Laufe der Jahre 1864 und 1865 haben den Aus- tritt erklärt oder sind durch Tod abgegangen.

- Vock, Alois, Pfarrer in Wohlenschwyl.
 Fröhlich, Eduard, Pfarrer in Gebenstorf.
 Keller, Jakob, Notar in Oberburg.
 Märki, Paul, Pfarrer in Brugg.

- Frey, Samuel, Dr. und Obrichter in Gontenschwyl.
Schütz, Heinrich, Lehrer in Hausen.
† Denzler, Joseph, Stiftsprobst in Rheinfelden.
Fischler, Wendelin, Bezirksarzt in Möhlin.
Hurter, Konrad, Bezirksschullehrer in Aarburg.
Hüssi, Hans, Grossrath in Safenwyl.
Meier, Eduard, Pfarrer in Aarburg.
† Meier, Jakob, Dr. und Rektor in Zurzach.
Waldkirch, Franz Xaver, in Zurzach.
Welti, Jakob Friedr., Obrichter in Zurzach.
† Lauterburg, Ludwig, Nationalrath in Bern, Ehrenmitglied.



Aus der

Jahresversammlung in Lenzburg

von 1863.

Mit Kreisschreiben vom 28. Wintermonat 1863 wurden die Mitglieder der Gesellschaft von dem Vorstande auf den 3. Christmonat zur Jahresversammlung nach Lenzburg eingeladen. In erfreulicher Anzahl fanden sich dieselben auf dem Rathhause dasselbst ein.

Der Präsident eröffnet die Versammlung mit einem freundlichen Willkomm an die Anwesenden und entschuldigt das gegenüber der gefassten Schlussnahme in Zofingen verspätete Wiedersehen mit dem Zeitaufwande, welchen theils die Bearbeitung, theils der Druck des umfangreichen Materials des dermaligen Bandes der „Argovia“ in Anspruch nahm.

Die längere Verzögerung des Jahresfestes habe daher ihren Grund nicht etwa in abgespannter Thätigkeit der Gesellschaft; diese könne vielmehr, wenn auch manches angestrebte Ziel noch lange nicht erreicht sei, bereits auf wirkliche Erfolge ihres Strebens zurückblicken.

Wenn aber die Gesellschaft heute am Fusse eines historischen Denkmals tages, in dem ein grosser Theil unserer vaterländischen Geschichte verkörpert vor uns stehe; wenn die mächtigen Grafen von Lenzburg unsere Erinnerung heute in die Heer- und Hoflager der alten Kaiserzeit zurückführen; wenn die gestrengen Landvögte der stolzen Zähringer Stadt in den Wolken ihres Hauptschmuckes und ernster Miene heute vor unserem Geiste vorüberziehen; wenn endlich heute in der Blütenkrone der Arabeske der heitere, gastliche Festort selbst als das treue Wiederbild des jungen, frischen Kulturlebens des freien Aargau's vor unsern Augen erscheine: so sei an unserm dermaligen Jahresfeste Alles dazu angethan, unserm Streben neue Schwungkraft nach den edeln Zielen der Gesellschaft zu geben.

Jeder Mensch, der mit einem Funken Gotteskraft in die Welt gesandt, übernehme mit diesem Funken die Pflicht eines providentiellen Berufes in der Welt. Wem das Glück höhere Gaben verliehen, sei entweder zum Vollzieher grosser göttlicher Gedanken auf dem Felde der That, oder zum Träger grosser schöpferischer Ideen im Reiche der Wissenschaft, Kunst und Industrie, oder zum Archivar der Forschung auf dem Gebiete der Geschichte berufen.

Die Priester der Geschichte seien die Vertrauten der Gottheit, und darum vorab die Lehrer und Propheten der Völker. Allein nur die Hochbegabten unter ihnen werden zum Dienste im Innern der Walhalla geweiht. Die grosse Zahl bringe die Opfergaben der Arbeit und Verehrung nur in die Vorhallen dar. Aus diesen Opfern in den Hallen bauen die Hochmeister das Innere des Tempels aus, wo uns ihr Griffel die fortschreitende Menschheit, an der Hand der Gottheit geführt, auf der Bahn der Unsterblichkeit zeige.

In diesen Vorhallen der Geschichte zu opfern, da zum erhabenen Bau Materialien aller Art, aus Schrift, Sage und Leben zu sammeln, aus den Tiefen der Vergessenheit an's Licht zu brechen, und im Richtmass und Gedanken des grossen Ganzen vorzuarbeiten — sei auch Ziel und Aufgabe unserer jungen, erst seit wenigen Jahren thätigen Gilde und ihrer Mitglieder. Zeit, Hände und Geldmittel der Gesellschaft reichen aber nicht aus, an allen Orten und auf allen Stufen der Arbeit Alles zu thun. Es müsse im Weitem Aufgabe der Gesellschaft sein, für den Bau allüberall und selbst in den Schichten des Volkes Liebe und Begeisterung zu wecken, von allen Seiten ihm schaffende Geister und thätige Hände zuzuführen.

Für den kosmopolitischen und nationalen Ausbau der Geschichte müssen gewonnen werden der Staat und seine Behörden, dass sie die Arbeit durch erforderliche Hilfsmittel unterstützen, dass sie ihre Archive, wie darin die h. Bundesbehörde durch die Bearbeitung der ältern eidgenössischen Abschiede so verdienstvoll vorangegangen, erschliessen, ordnen und nutzbar machen, dass nach der Sitte der Altvordern selbst die amtlichen Schriftführer der Gemeindewesen die denkwürdigen Erlebnisse der Gegenwart in treuen Ortschroniken der Nachwelt überliefern.

Es müssen die Schule und die Wissenschaft durch lebendige Vorträge, durch treffliche Lehrbücher, durch fruchtbare Forschungen alle Altersstufen des heranwachsenden Geschlechtes und alle Klassen des Volkes mit Liebe und Freude für die Kenntniss der Vorzeit erfüllen, in allen empfänglichen Herzen Pietät für die grossen

Erinnerungen und alle Denkmäler der Vergangenheit entzünden und den Geist des Volkes mit dem Bewusstsein seiner Entwicklung und weltgeschichtlichen Bestimmung beleben.

Es müssen auch die Kirche und ihre Prediger die historischen Erinnerungen des Landes und der Gemeinde pflegen, die Offenbarungen der Grösse, Liebe und Gerechtigkeit Gottes auch in den Geschicken der Völker lehren, und die heilige Muse ihres Berufes der Bearbeitung örtlicher Urkunden, oder der Ortsgeschichte und den Weisthümern des Volkes, oder sonst einem lehrreichen, geschichtlichen Gegenstande des Landes weihen.

Die öffentlichen Redner mit der geschichtlichen Verurkundung ihrer Ansichten und Behauptungen; die Rechtskundigen mit der Erforschung und Bearbeitung der im Lande verborgenen Rechtsquellen; die Dichter auf dem Gebiete epischer Darstellungen und des geschichtlichen Drama's; die Künstler mit der lebendigen Verklärung geschichtlicher Grossthaten, Erinnerungen und Personen; die Volksschriftsteller aller Grade und Volksschriften bis zum Kalender an der Wand durch warme, lebendige Erzählung denkwürdiger Sitten, Verhältnisse und Begebenheiten des Landes; die Volksfeste mit ihren Emblemen, Erinnerungen, Inschriften und begeisterten Ansprachen; — Alle greifen dem Volke am tiefsten, und um so tiefer und wirksamer ins Herz, je sinniger, reicher, mächtiger sie aus der Geschichte mit ihm sprechen.

Die Pflege der Geschichte sei ein Akt der Dankbarkeit gegen die Vergangenheit, eine Bedingung gesunden Lebens der Gegenwart, eine Pflicht gegen die Zukunft. — Darum mit neuer Kraft vorwärts! —

An diese Eröffnung schloss das Präsidium den Bericht des Vorstandes über die Thätigkeit der Gesellschaft und Aeufnung ihrer Sammlungen. Das Wesentliche des Berichtes ist in die damalige Vereins-Chronik aufgenommen.

Hierauf folgte die Aufnahme neuer, zum Eintritt in die Gesellschaft angemeldeter Mitglieder und die Ernennung mehrerer vom Vorstande vorgeschlagener Ehrenmitglieder.

Sodann legte der Cassier die Rechnung für 1862 ab, welche nach vorher gegangener Kommissionalprüfung mit bester Verdankung an den Rechnungssteller genehmigt wurde. Dieselbe erzeugte folgende Ergebnisse:

An Einnahmen: Kassasaldo Fr. 203. 26; Staatsbeitrag Fr. 200; Jahresbeiträge von 192 Mitglieder zu Fr. 5 = Fr. 960; Eintrittsgelder von 26 Mitgl. Fr. 52; Netto Einnahmen der histor.

Vorlesungen im Winter 1862 Fr. 676. 85; Depositenzins Fr. 9. 75.
Summa Fr. 2,101. 86.

An Ausgaben: Laut spezifizirter Rechnung in Summa
Fr. 867. 95.

Mithin Aktiv-Saldo Fr. 1233. 91.

Eine Anregung des Vorstandes, betreffend die „Schweizerische Urkundensammlung“ wurde durch Rückauftrag dahin erledigt, es habe der Vorstand bei der h. Regierung dahin zu wirken, dass die wissenschaftliche Ordnung und Bearbeitung der ältern Archive des Kantons beförderlich an die Hand genommen, durchgeführt und für die vaterländische Geschichtsforschung nutzbar gemacht werden.

Dann vernahm die Versammlung die beiden auf die Tagesordnung gesetzten Vorträge:

- a) des Hrn. Amtsschatthalters Dr. Häusler: „Beiträge zur Geschichte der Stadt Lenzburg“, und
- b) des Hrn. Regierungsrathes Welti: „Das Lenzburger Geschlecht der Schultheisse im XIV. Jahrhundert.“

Die ebenso anziehenden als höchst lehrreichen Arbeiten wurden von der Versammlung mit allgemeinem Beifalle verdankt und die Vortragenden ersucht, dieselben dem Vorstande zur Verwerthung in den Vereinsschriften der Gesellschaft zu übergeben.

Der bisherige Vorstand wurde wieder bestätigt, Rheinfeldern zum künftigen Festorte bestimmt, der Doppelband der „Argovia“ an die anwesenden Mitglieder übergeben, und die dermalige Versammlung von dem Präsidium geschlossen.

Hierauf heiter belebtes Mahl im Saale zur „Krone“, wobei der treffliche Ehrenwein des gastlichen Festortes die Zungen zu ungezählten sinnigen Sprüchen und fröhlichen Liedern löste, bis in später Abendstunde die letzten verklangen, und die Gäste mit dankbarer Erinnerung an das freundliche Lenzburg Abschied nahmen.